

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 45.

Freitag, den 14. Februar.

1840.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 14. Febr., zum zweiten Male: Engel und Dämon, Lustspiel nach dem Französischen von Forst und Lentner. Hierauf: Der Capellmeister von Venedig, musikalisches Duodlibet in 2 Acten von Breitenstein.

Concert = Anzeige.

Herr **Toselli aus Ferrara**, welcher die Vergünstigung genoss, sich im großen Abonnement-Concerte am Schlusse des ersten Theiles hören zu lassen, wird nächsten Sonnabend, den 15. Februar, im kleinen Saale der Buchhändlerbörse auf der Glasstabharmnika ein Concert veranstalten. Im beschränkteren Raume nimmt sich der Ton des Instruments am Schönsten aus. Mehre Künstler, unter andern Fräulein Schlegel, Fräulein v. Treffz und Herr Pögnier, haben ihm gefälligst Unterstützung zugesagt.

Billets à 12 Gr. sind bei den Herren Kistner und Hofmeister und an der Cassé à 16 Gr. zu haben.

Zweite

Chorprobe heute 5 Uhr in der Buchhändlerbörse.
J. J. H. Werhulst.

Holz = Auction.

In dem Universitätsholze bei Liebertwolkwitz sollen
Montags, den 17. Febr. d. J.

36½ Klaftern trockene eichene Stockeiche,
51 halbe Haufen Abraum und Buschholz und
6½ Schock Dornen,

auctionsweise verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in der Universitäts-Försterei am Oberholze sich einzufinden. Leipzig, am 7. Februar 1840.

Universitäts-Rentverwalterei.

Feuer-Versicherungs-Societät des Phönix in London.

Der Phönix versichert in Städten, wie Leipzig, Dresden etc., in gut gebauten Häusern ohne gefährliche Gewerbe, Waaren, Mobilien, Hausgeräthe, Wäsche etc. zur Prämie von 1 Thlr. bis 1½ Thlr. das Tausend und vergütet nicht nur alles dasjenige, was verbrannt, sondern auch während des Brandes verloren, gestohlen und verdorben wird.

Wir sind stets zur Annahme von Versicherungen, sowohl direct, als für auswärtige Städte und Dörfer durch unsere daselbst anässigen Herren Agenten bereit, die Prämien für kleinere Städte und Dörfer, so wie für Fabriken und Versicherungen in Gebäuden, mit Stroh und Schindeln gedeckt, stehen in gleich billigem Verhältniß wie oben angegebene Prämie.
Leipzig, im Februar 1840.

Schömburg Weber & Comp.,
in Vollmacht des Phönix zu London.

Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha

übernimmt die Gefahr des Verbrennens der versicherten Gegenstände, des Zerstörens, Zerbrechens und Verderbens derselben beim Löschen, des Entwendetwerdens beim Ausräumen und vergütet selbst die zweckmäßig aufgewendeten Rettungskosten.

Es können Anträge zu Versicherungen auf alles bewegliche Eigenthum, als: Waarenlager, Fabrikgeräthe, Maschinen, Mobiliare und dergl. vom kürzesten Zeitraume bis zu sieben Jahren eingereicht werden, und berechnet die Bank dagegen die billigsten Prämien, von welchen sie den vollen Ueberschuß als Dividende zurückgibt. Diese Ersparniß betrug im Jahre 1838 66½ %.

Zu Ertheilung jeder weitem Auskunft ist stets bereit
der Agent der Bank J. G. Zander.

* Zwei ausgezeichnet gute Drehrollen stehen zum täglichen Gebrauch im rothen Stiefel auf dem Brühle.

Anzeige. Durch billigen Einkauf einer Partie **Canaster-Cigarren** bin ich in den Stand gesetzt, solche in abgelagerter Waare zu dem niedrigen Preise von
7—7½ und 8 Thlr. pr. Tausend
abgeben zu können.
F. W. Schöne.

Anzeige.

Bestes trockenes Seegrass, so wie die beliebten Seegrass-Matratzen, Rigaer Bastmatten, Packleinwand in verschiedenen Nummern, habe ich stets vorräthig am Lager und verkaufe zu den billigsten Preisen.

G. F. Carstens,
Brühl, im Heilbrunnen-Nr. 71/453.

Wohnungs = Veränderung.

Mit der ergebenen Anzeige, daß sich von heute an meine Wohnung Burgstraße, weißer Adler im Hofe 1 Treppe, befindet, bringe ich zugleich in gefälliger Erinnerung, daß ich alle Gürtel- und Bronzearbeiten, namentlich auch alle Reparaturen auf das Schnellste und Billigste besorge, und richte daher an ein achtbares Publicum die gehorsamste Bitte, mich mit geneigten Aufträgen zu beehren, eine Bitte, die ich um so vertrauensvoller ausspreche, je mehr man erwägen wolle, daß von der Gewährung derselben nicht bloß mein, sondern auch meiner vielen unerzogenen Kinder Unterhalt abhängt. Leipzig, den 13. Februar 1840.

Mariane verw. Köhler, Gürtlermeisterin.

Schöne und gute

Apfelsinen

verkauft à Duzend 8, 10, 12, 16 bis 24 Gr., bei Abnahme größerer Quantitäten stellt den Preis angemessen billig
M. Sever.

* * * Heute erhielt ich eine frische Sendung
Braunschweiger Schlackwurst à Pfd. 10 Gr.,
 und
Braunschweiger Schinkenwurst à Pfd. 8 Gr.
 E. F. Kunze, Niederlage ausländischer Fleischwaaren.

Weißbierhefen

sind immerwährend frisch zu haben in
 Schröters Bierniederlage, Petersstraße Nr. 2.

* * * Frische Pökelschweinsknöchelchen, auch Stücke zum
 Braten, empfiehlt E. F. Kunze, Fleischergasse.

* Hamburger Mochturte, à Töpfchen 3 und 6 Gr.,
 ist wieder frisch zu haben, desgleichen italienische Maccaroni,
 Façonnudeln, Eiergräupchen und Nudeln von feinstem Dampf-
 Walzmehl bei J. G. Krause im Schuhmachergäßchen.

— Von der Reichsstraße herein das erste Gewölbe links.

* Pomm. ger. Gänsebrüste, mar. Kal und Pachs, so wie
 große Lüneburger Bricken erhielt frisch Fr. Schwennicke.

Verkauf. Frisch und warm gebratener Schinken in der
 Grimma'schen Gasse, am Naschmarkt, im Keller bei
 J. E. Benndorf.

Verkauf. Beste frisch gesottene Preiselbeeren, die Kanne
 2 und 3 Gr., in der Grimma'schen Gasse, am Naschmarkt,
 im Keller bei J. E. Benndorf.

* Von echten Herrnhuter Wachsdocht-Lichtern halte ich
 stets großes Lager und empfehle solche billigst.
 Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

* 50 bis 60 Scheffel Holzkohlen sind, à Scheffel 6 Gr.,
 zu verkaufen bei dem Bäcker E. F. Wolf, Lannerts Tanz-
 salon gegenüber.

Verkauf. Ein schöner großer neufundländer Hund,
 2½ Jahre alt, Doppelnase, dressirt und schwarz von Farbe,
 ist bis morgen angemessen billig zu verkaufen: Hintergasse
 Nr. 1239, im Hofe 2 Treppen.

Verkauf. Leukoifamen in 20 Farben und auch gemischt,
 welcher bedeutend ins Gefüllte fällt, die doppelte Prieße
 1½ Gr., extra gefüllte Bakaminen 100 Körner 2 Gr.; zu
 haben bei E. F. Brunert, Reichsstraße Nr. 13/545.

Verkauf. Amerikanische schwarze Seife in Riegeln
 8 Pfd. für 1 Thlr., einzeln pr. Pfd. 3½ Gr. bei
 F. W. Schöne.

Verkauf. Von dem beliebten Nördlinger Leim, trockene
 Prima-Qualität, so wie auch einer billigeren Secunda-Waare
 ist wieder Borrath eingetroffen.

Ferdinand Kandler, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11.

Zu verkaufen ist bester Hafer, à Scheffel hundert Pfund
 und darüber wiegend, und zu erfragen Ritterstraße Nr. 696
 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine Trödelbude. Zu erfragen
 in Nr. 1184, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein vollständiges Conversations-Verikon,
 8. Auflage, planirt und stark broschirt, auf dem Mühlgraben
 Nr. 1050, 2. Etage.

* * * Mehrere Häuser auf hiesigem Plage, mit und ohne
 Gärten, so wie auch auf dem Lande nahe bei Leipzig, hat
 zu verkaufen in Auftrag erhalten

J. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig,
 am Fleischerplage Nr. 1.

**Feine Kopf-, Kleider-, Sammet-, Zahn-
 und Nagelbürsten**
 empfiehlt G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Zu Maskenbällen.

Tricot-Beinkleider in Weiß, Schwarz, Orange und
 fleischfarbig, mit und ohne Strümpfe, so wie auch dergleichen
 Camisols und andere dazu nothwendige Artikel empfiehlt in
 guter reeller Waare billigst

Ferdinand Kandler, Auerbachs Hof.

Wirklicher Ausverkauf.

In der Absicht, unser aus englischen und französischen Kurz-
 waaren bestehendes Lager bestimmt bis Ende März d. J.
 gänzlich zu räumen, verkaufen wir alle noch vorhandenen
 Waarenvorräthe zu gewiß außerordentlich billigen Preisen und
 empfehlen unter diesen besonders feinste und feine Kasirmesser,
 feine Scheeren, feine Gartenmesser, sehr schöne Kaffeebreter,
 mehre Hänge- und Tischlampen, Bronze-Schreibzeuge, Cigarren-
 etuis und mehre andere in dieses Fach einschlagende Artikel.
 Leipzig, den 12. Februar. E. Herold & Comp.

Englische Spitzen,

Spizengrund in Stück und Streifen, leinene und seidene
 Blondentull, Gürtel und Modebänder, Strumpfwaaaren, glatt
 und à jour, Handschuhe in Glacé, Leder, Seide, Halbseide
 und Baumwolle, so wie viele andere Artikel empfehlen

Riedel & Hübisch, am Markte Nr. 175.

Zu bevorstehenden



Maskenbällen

empfehlen wir in schönster Auswahl die neuesten Agraffen für
 Hüte und Barets, Diademe, Zopfnadeln, Brochen, Ohrbe-
 hänge, Gürtelschlösser, Ketten, Stirnschmuck, Armbänder und
 Reifen, Colliers, Bouquethalter, Zitternadeln, Fächer, Flacons,
 Ridicules, Wachspferlen, Marabouts, Pariser Herren-Cravaten
 in Atlas und Glacé de Londres, seidene und glacedeuerne
 Handschuhe für Herren und Damen u. zu den wohlfeilsten
 Preisen.

Gebrüder Tecklenburg,
 am Markte neben dem Thomasgäßchen.

Zu leihen gesucht werden 1000 Thlr. und 2000 Thlr.
 zu 4 pCt. zur ersten Hypothek auf hiesige Grundstücke durch
 Adv. Ehrlich, kleine Fleischergasse Nr. 12.

Gesucht werden sofort 750 Thlr. als Darlehn zur ersten
 und alleinigen Hypothek auf ein in der Nähe Leipzigs ge-
 legenes, gerichtlich auf 1500 Thlr. taxirtes bäuerliches Grund-
 stück durch Adv. Heinrich Goetz, Hainstraße Nr. 1.

Kauf = Gesuch.

Ein einspänniger Reisewagen und ein starkes gesundes
 Pferd werden zu kaufen gesucht: Grimm. Straße, Löwen-
 Apotheke, eine Treppe hoch.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes leichtes und
 noch gut conditionirtes verdecktes einspänniges Chaischen.
 Von wem? erfährt man von E. Henny in der Salomonis-
 Apotheke in Leipzig.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Bursche,
 am Liebsten vom Lande, welcher Lust hat die Schlosser-
 profession zu erlernen. Das Nähere deshalb im Preuser-
 gäßchen Nr. 1/41.

Gesucht werden Cigarrenverfertiger, die ihr Fach verstehen,
 bei F. Hävecker.

Gesucht wird ein Bursche von rechtlichen Aeltern, welcher
 Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen; er kann sich melden
 beim Schlosserstr. Kästner, Halle'sches Gäßchen Nr. 446.

Geübte Strohhutnäherinnen finden Beschäftigung bei
 Friedrich Reichardt.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches Dienstmädchen, welches kochen und waschen kann, bei Leute ohne Kinder. Das Nähere bei Madame Hähle in der Tuchhalle, in der Hausflur parterre rechts.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, in der Küche und Wirthschaft erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, wird zu sofortigem Antritte gesucht. Näheres im Barfußgäßchen Nr. 234 parterre.

Gesuch. Ein junger Mensch, der eine gute und correcte Hand schreibt und Kenntnisse im Rechnen und kaufmännischen Arbeiten, so wie in der englischen und französischen Sprache besitzt, sucht Beschäftigung durch Schreiben. Näheres deshalb bittet man bei Carl Hartmann unter den Bühnen zu erfragen.

Ein verträglicher junger Mann von der Handlung kann sogleich Theilnehmer eines freundlichen und geräumigen Logis werden. Näheres Marie, im Hofe 3 Treppen, bei Herrn Engelmann.

Vermiethung. Von Ostern dieses Jahres an ist in frequenter Lage der Stadt ein großes Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, zwei Bodenträume und ein großer Keller mit Ausgang nach der Straße, welches sich zu einem Victualien-Geschäft eignet, zu vermieten. Zu erfragen auf der Johannisgasse Nr. 1326, 2. Et. nach dem Garten heraus.

Vermiethung von zwei freundlichen Logis, das eine parterre, mit Stube, Stubenkammer, Küche unter einem Verschlusse, Bodenkammer, Holzstall, von jetzt oder Ostern zu beziehen, an solide Abmieter für 30 Thlr. Das Nähere bei dem Hausbesitzer: Ranstädter Mühlgraben Nr. 1446/47.

Zu vermieten ist in der Nähe des Packhofs ein hübsch angelegtes Gärtchen mit Häuschen, guten Obstbäumen und Weinanlage. Das Nähere zu erfragen bei E. F. Grunert, Reichsstraße Nr. 13/545.

Zu vermieten ist eine Stube, Kammer, Küche, Holzraum, auch eine Schlafstelle: Friedrichstraße Nr. 1446.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Logis von Stube, Kammer, Küche, Holzbehältniß und Keller für 32 Thlr. Zu erfragen in der Antonstraße bei Herrn Pönick.

Zu vermieten ist zu Ostern 1840 ein kleines Logis, 2 Treppen im Hofe: kl. Fleischergasse Nr. 8/25, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sogleich oder zu Ostern zwei gut meublirte Stuben im Lederhose auf der Hainstraße Nr. 204, links 2 Treppen.

Offene Schlafstellen sind an solide Herren oder Frauenzimmer auf der Dresdner Straße in Nr. 1179 (rechts im Hofe zu klingeln); auch ist daselbst noch Winklerscher Torf zu verkaufen.

In angenehmen Lagen in der Stadt und den Vorstädten sind bei anständigen Familien mehre gut meublirte Zimmer an solide ledige Herren zu vermieten, wovon welche sogleich bezogen werden können.

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Concert.

Madame Schenk, Sopran-, Tenor- und Bass-Sängerin aus Wien, wird heute, Freitag den 14. Februar, die Ehre haben, in Jänichens Kaffeegarten sich hören zu lassen, wozu ergebenst eingeladen wird. Entree 2 Gr. Anfang 7 Uhr.

Stadt Mailand.

Weizen-Lagerbier empfing ich ein Gebräudel, welches sich sowohl durch Feinheit der Farbe, als auch des Geschmacks auffallend auszeichnet. Dieß Bier zu versuchen bittet
Prisemeister.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir statt findenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein
verwitw. Becker auf der großen Funkenburg.

Eutrisch.

Zum Einzugschmause, Sonnabend den 15. Febr., ladet seine Freunde und Gönner ganz ergebenst ein
F. Buchner, sonst Lindners Ruhe.

Einladung

zum gesellschaftlichen Schmause kommenden Sonntag, den 16. Februar, in Großdeuben bei Leopold Lübeck.

Heute Gesellschaftstag im Schützenhause.

Heute Freitag Gesellschaftstag,

an welchem außer Stollen, Pfannkuchen mit verschiedener Fülle.
Schulze in Stötteritz.

Anzeige.

Wegen des Sonntag, den 16. d. M., stattfindenden Theatants der Schützengesellschaft kann an diesem Tage im Saale des Schützenhauses kein Concert gehalten werden.
E. Keerl.

Einladung.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Heinrich Burckhardt im Tunnel.

Einladung.

Zum Portionenschmaus Sonntag, den 16. Februar, ladet ergebenst ein
Polter im Kleinzschocher.

Einladung. Heute, den 14. d. M., früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst einem Glase feinen Altenburger Lagerbier ergebenst ein
Hauschild im Kupfergäßchen.

Einladung. Heute früh 9 Uhr giebt es Speckkuchen bei
Carl Spargen im Preußergäßchen.

Einladung. Morgen frische Pfannkuchen und ein Köpfchen gutes Lagerbier: Dresdner Straße, im weißen Engel.

Einladung heute Abend zu polnischem Karpfen und baierischem Kraute bei
Pilger, im Brühle Nr. 53, neben dem Karpfen.

Einladung. Sonnabend den 15. Febr. zum Karpfenschmause, wozu um gütigen Besuch bittet
A. Ihbe, Goldbahngäßchen Nr. 3/550.

* Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei
Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

* Heute Welsuppe und frische Wurst im Gasthose zu Lindenau.
Friedr. Dettel.

* Wer die seit 14 Tagen abhanden gekommene gelbgeflamnte Cyperkake auf den Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe, abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

* Herr Director Ringelhardt wird dringend um recht baldige Aufführung des Köpfer'schen Lustspiels „Königs Befehl“ gebeten.
B. H. G. F. K. L.

* Von heute an ist wieder wöchentlich 3 Mal Speckkuchen zu haben, als Montag, Mittwoch und Freitag 9 Uhr, bei dem Bäcker im Thomasgäßchen.

* Heute früh um 9 Uhr ist Welsfleisch und Abends Welsuppe und frische Wurst, wie auch Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln zu haben in
Schröters Bierniederlage.

Morgen früh um 9 Uhr Speckfuchen in:
Schröters Biermiederlage, Petersstraße Nr. 2.

Freitag, den 14. Februar, ladet zum Schlachtfeste erbenst ein
F. G. Henke in Reichels Garten.

Verloren wurde eine von der Nadel abgebrochene Broche von Goldbronze, in welcher ein kleines Blumengemälde gefasst ist, auf dem Wege vom Barfußpfortchen bis an den Augustusplatz. Der Finder wird ersucht, dieselbe in Lossens Hause, Nr. 19 in der Grimma'schen Straße, zwei Treppen hoch, gegen eine Belohnung abzugeben.

Allen denen, die mich in der Nacht vom 9. zum 10. d. M. mit ihrer Hilfe so bereitwillig unterstützten, sage ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank.

Marie Christiane verw. Sputh.

Dank.

Herzlichen Dank allen denen, welche mir und den Meinigen in der Nacht vom 9. zum 10. d. M. ihre Theilnahme so freundschaftlich bewiesen, besonders meinen Herren Oberältesten und Kollegen und den braven Gesellen meiner Innung, die mir so schnelle Hilfe leisteten.

Leipzig, den 14. Februar 1840.

G. Puffendorf, Bäckermeister.

Dank.

Wenn ich erst heute allen denen, welche mir bei dem Brande meines Hauses in der Nacht vom 9. zum 10. d. M. so bereitwillig Hilfe leisteten, namentlich allen denen, welchen von den wohlöbl. Behörden eine Function bei den Löschanstalten übertragen worden ist, ingleichen dem löbl. Schützen-

bataillon und der Communalgarde für deren schnelles Herbeieilen und deren thätige und ausdauernde Hilfe, wodurch allein es möglich ward, der weitem Verbreitung des Feuers Einhalt zu thun, meinen innigsten Dank sage, so geschieht dieß gewiß nicht weniger herzlich. Sie Alle haben sich ein Denkmal der Dankbarkeit in mir errichtet, welches nie vergehen wird. Möge der Höchste Sie stets vor solcher Gefahr behüten, dann ist wenigstens ein heißester Wunsch von mir für Sie erfüllt.

Johann Gottfried Silber.

Dank.

Meinen Freunden und Bekannten, welche mir bei dem mich in der Nacht vom 9. zum 10. d. M. hartbetroffenen Brandunglücke so hilfreich zur Seite standen, so wie den Wohlöbl. Behörden, der Communalgarde, und den bei den Löschanstalten angestellten Mannschaften, sage ich hiermit für ihre mir und den Meinigen dadurch bewiesene Liebe und für ihre gezeigte eifrige Geschäftsthatigkeit meinen tiefgefühltesten Dank. Ganz besonders aber bin ich dem Herrn Actuar Weber nebst Familie verpflichtet, welcher meine durch den Schreck dem Tode nahe gebrachte Frau mit wahrhaft edler Bereitwilligkeit aufnahm, sie pflegte und mir dadurch mein köstliches Gut erhielt. Dank endlich allen den zahlreichen Freunden, welche mir ihre so wohlthunende Theilnahme, auch noch nach dem Unglücke, an den Tag legten.

Leipzig, den 13. Februar 1840.

Ernst Große und Familie.

Als Verlobte empfehlen sich

Agnes Wend.

Adv. Friedrich Wehner.

Leipzig und Leisnig, am 13. Februar 1840.

Thorzettel vom 13. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnhor. (12. Abends 46 Uhr.) Hr. Kfm. Schulze u. Schindler, u. Hr. Commis Beit, v. hier, v. Dschag u. Torgau zurück. Hr. Gärtner Stein, v. Kampertswalde, unbest. Hr. Apoth. Leuthold, von Bischofswerda, im Hechte. Hr. Lederhdt. Göhe, von Dresden, bei Altkhardt. Hr. Kfm. Gerlach, v. Halle, Hr. Maurermeister. Rossinistr., von Gera, Hr. Fabr. Gensel, von Stollberg, Hr. Partic. Keylich, v. Hamburg, Hr. Gastw. Claus u. Hr. Partic. Meißel, v. Dresden, Hr. Grenzobach, Musiklehrer v. Cassel, Hr. Commis Sachs, v. Breslau, und Hr. Def. Meißel, v. Luga, unbest. Hr. Hausbes. Starke, Mad. Starke u. Hr. Cand. Fränke u. Scheerer, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor. Hr. Stadtrath Bucherer, v. Halle, im H. de Russie. Auf der Berliner Post 47 Uhr: Hr. Löwenberg, Schriftsteller v. Berlin, bei Weber, u. Hr. Pastor M. Rediger, v. Schenkensberg, unbest. Auf der Magdeburger Gilpost 49 Uhr: Mad. Vogel, von Naumburg, im H. de Prusse. Hr. Kfm. Walther, v. Magdeburg, im H. de Russie. Hr. Kfm. Dehler, v. hier, v. Braunschweig zurück. Auf der Magdeburger Gilpost um 9 Uhr: Hr. Cond. Behrend, von Magdeburg, in Nr. 1246, Hr. Kfm. Frohwein, v. Halle, unbest., und Hr. Commis Kastner und Saunier, von Paris, im Hotel de Saxe.

Frankfurter Thor. Hr. Kfm. Gerber u. Hr. Buchhdt. Franke, von hier, v. Braunschweig u. Freiburg zurück. Hr. Kfm. Brühl und Hofinger, v. Bremen u. Pforzheim, im H. de Pol. u. im H. de Bav. Hr. Pölgst. Etze, v. hier, v. Naumburg zurück. Herr Handlungsr. Rocholl, v. Cassel, in St. Hamb. Der Frankfurter Packwagen um 1 Uhr.

Zeitzer Thor. Herr Gerber Dietrich, von Gera, bei Wally.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere 46 Uhr: Herr Gutsfabr. Haug und Hr. Schausp. Löwenberg, von hier, v. Chemnitz zurück. Hr. Oberforstmeister. Jockisch, von Frankenhain, im gr. Baume.

Dresdner Thor. Die Dresdner Nacht-Gilpost.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnhor. (13. Vorm. 41 Uhr.) Hr. Kfm. Kornemann, von Thalwitz, Hr. Commis Simon, von Burgen, Mad. Hesse und Herr Gerber Voigt, v. Dahlen, unbest. Hr. Reg.-Rath Berger und Herr SPAth v. Zahn, v. hier, v. Dschag u. Dresden zurück. Fräulein von Zanthier, v. Zwickau, pass. durch. Hr. Kfm. Böhmig, v. Hain, Hr. Cand. Richter, v. Culligsch, Hr. Gastw. Regel, v. Oberau, Herr Steuerbeamter Köthlich, v. Meissen, Hr. Protok. Dreiwitz, v. Dresden, Hr. Pölgst. Landauer, v. Frankfurt a. M., u. Hr. Fabr. Regel, von Pulsnitz, unbest. Mad. Stohn, v. Dresden, in Nr. 624. Hr. Gutés

bes. Wolf, v. Pratau, u. Hr. Oberforstmeister. v. Taubenheim, v. Gera, unbest. Hr. Kfm. Krapfch, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Insp. Klinger, v. Lochwitz, bei Preuser. Fr. v. Hausen, von Dresden, bei Frau von Haug.

Halle'sches Thor. Herr Kaufmann Böhme, von Gröbzig, in Nr. 738.

Frankfurter Thor. Hr. Commis Puzel, von Altenfundsdt., unbest. Die Merseburger Post um 9 Uhr.

Zeitzer Thor. Die Pegauer Post 49 Uhr.

Hospitalthor. Die Freiburger Post 48 Uhr. Auf der Nürnbergberger Gilpost um 8 Uhr: Dem. Linden, Stiftdienerin v. Stettin, und Hr. Commis Hoffmann, v. Dresden, pass. durch, Hr. Leut. Graf von Rospoth, v. Bichrau, in St. Rom, und Hr. Kaufm. Chamboffe, Sörnig u. Schreiber, v. Dären, Chemnitz u. Gera, im H. de Russie, bei Sörnig und im gr. Baume. Auf der Annaberger Post 49 Uhr: Hr. Kaufm. Hippenthal, v. Hamburg, pass. durch. Die Grimma'sche Journaliere 410 Uhr.

Dresdner Thor. Die Eilenburger Diligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. v. Schack, königl. preuss. Gesandtschafts-Attaché am königl. sardinischen Hofe, passirt durch.

Frankfurter Thor. Hr. Leuten. Freiherr von Wagnor, von Wien, pass. durch. Hr. Graf von Rielmannssegge, v. hier, v. Lochau zurück. Hr. Kfm. Lange, v. Magdeburg, im Kranich.

Zeitzer Thor. Hr. D. Schiff, v. Hamburg, in der g. Linde. Auf der Coburger Diligence 412 Uhr: Hr. Kfm. Kuland, von Zeitz, im Blumenberge, u. Dem. Sonntag, Sängerin von Coburg, pass. durch. Hr. Pfarrer Trögel, v. Pödelwitz, pass. durch.

Hospitalthor. Hr. Kaufm. Hölzer u. Parties, v. Dresden und Nürnberg, passirt durch u. in Stadt Wien.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Göliner Gilpost 44 Uhr: Madame Scherell, von Sangerhausen, bei Brine, Hr. Justiz-Amtm. Uhte, von Rammelburg, unbest., u. Hr. Raner, Arzt, v. Dresden, passirt durch.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Gilpost um 2 Uhr: Hr. Schenk. Haring, v. hier, v. Eisenach zurück, Mad. Barch, von Naumburg, u. Hr. Oberleut. Koshetschnikow, von Moskau, unbest. Hr. Fabr. Dörsfelder, v. Königsee, im Hotel de Pologne.

Zeitzer Thor. Hr. Gerber Plarrer, Rudolph u. Martin, und Mad. Biedler, v. Gera, bei Heud, Schlegel, Ehrlich u. Starke.

Druck und Verlag von G. Holz.